

Schack, Adolf Friedrich von: König Holger (1854)

1 Wenn ich beseligt Tag auf Tage
2 Gebannt in deine Nähe bin,
3 Dolores, kommt mir oft die Sage
4 Von König Holger in den Sinn.

5 Nach Süden durch der Stürme Wüten
6 Verschlagen, fern von Isenland,
7 Sah er erstaunt sich unter Blüten
8 An Avalons begrüntem Strand.

9 Und große goldne Früchte lachten
10 Auf ihn herab von dunklem Ast,
11 Und Jungfrau'n führten den Erwachten
12 In ihrer Königin Palast.

13 Entgegen trat im Marmorsaale
14 Morgane hold dem Nordlandsohn,
15 Bot Wein ihm in krystallner Schale
16 Und lud ihn zu sich auf den Thron.

17 Er blickte aufwärts süß erschrocken
18 In ihrer Augen Himmelsglanz;
19 Hernieder glitt auf seine Locken
20 Aus ihrer Hand ein Blumenkranz;

21 Und fern dem Lande seiner Ahnen,
22 Wo wild die Nordseewoge schäumt,
23 Hat König Holger bei Morganen
24 Fortan Jahrhunderte verträumt.